

Der Kanton hat seit einiger Zeit eine Plakatkampagne laufen, die sich gegen Rassismus stellt. Es werden Leute aus dem Berufsleben gezeigt, die sich dazu äussern. So weit so gut.

Gemäss Regierungsrat Hanspeter Gass und dem Integrationsbeauftragten Thomas Kessler wurde in der letzten Septemberwoche 2007 die Kadenz der Kampagne hochgefahren, um den Plakaten der Ausschaffungsinitiative der SVP entgegenzuwirken. Dieses Schafplakat sei latent rassistisch, so die Verantwortlichen.

Vor diesem Hintergrund ersuche ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viel Geld hat die Intensivierung der Plakatkampagne gegen die SVP gekostet?
2. Wie viel dieser Kosten trägt der Kanton Basel-Stadt?
3. Von welchem Konto oder aus welcher Kasse wurde dieser Betrag bezahlt?
4. Wer hat die Intensivierung resp. die Mehrausgaben der Kampagne beschlossen?
5. Lässt es die finanzielle Situation des Kantons zu, dass sich dieser in Abstimmungskämpfen oder Wahlkämpfe engagiert?

Andreas Ungricht